

G S K

S H A S

S S A S

Gesellschaft
für Schweizerische
Kunstgeschichte

Société d'histoire
de l'art en Suisse

Società di storia
dell'arte in Svizzera

Medienmitteilung

Versand: 26. August 2011

Anlass: 11. September 2011

Der Text ist abrufbar unter:

<http://www.gsk.ch/de/medienmitteilungen.html-0>

300 Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche in Lachen am Zürichsee

Weil sie zu den eindrücklichsten hochbarocken Pfarrkirchen der Schweiz gehört, gibt es über die Pfarrkirche Heilig Kreuz in Lachen jetzt einen eigenen Kunstführer. Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK veröffentlicht damit pünktlich zum Jubiläum die Nummer 892 aus der Reihe der Schweizerischen Kunstführer.

Unübersehbar mit den zwei Zwiebeltürmen ragt aus dem Dorfkern von Lachen (SZ) die Pfarrkirche Heilig Kreuz. Lachen gehört neben der Pfarrkirche von Arth zu den am reichsten ausgestatteten hochbarocken Pfarrkirchen in der Schweiz. Überraschend ist in Lachen nicht nur das vielfach für Klosterkirchen verwendete Wandpfeilersystem, das den Eindruck einer dreischiffigen Halle erweckt, sondern vor allem auch die imposante Doppelturmfassade, wie sie sonst nur grosse Klosterkirchen besitzen. Die Wandpfeilerkirche mit Doppelturmfassade ist dabei das Erstlingswerk des erst 26-jährigen Peter Thumb und wurde zwischen 1707 und 1711 errichtet. Zu den Meisterwerken im Innern gehören der aus annähernd lebensgrossen Holzskulpturen bestehende Apostelzyklus an den Schiffswänden sowie die Holzaltäre. Auffallend fein sind in Lachen auch die Stuckaturen aus der Übergangszeit zwischen Barock und Rokoko.

Im gleichen Führer wird die sehenswerte Barockkapelle zur Schmerzhaften Muttergottes im Ried abgehandelt, die wenige Meter ausserhalb des Zentrums von Lachen liegt. Diese Kapelle war seit ihrer Errichtung in der heutigen Form (1679-1684) eine weitherum bekannten Wallfahrtskapelle, in deren Zentrum eine spätgotische Pietà (um 1500) steht. Dieser Pietà kamen Heilkräfte zu. Zur Anlage gehören das Wallfahrtshöflein mit Kreuzgang sowie das Eremitenhaus.

Anmeldung und weitere Informationen: <http://gsk.ch/de/medien.html>

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg

lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR

Kommunikationsbeauftragte

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern

Tel. +41 (0)31 308 38 47 (direkt) /+41 (0)31 308 38 38 (Zentrale)

Fax +41 (0)31 301 69 91

ottzaugg@gsk.ch, www.gsk.ch

Pavillonweg 2
CH-3012 Bern

T +41 (0)31 308 38 38
F +41 (0)31 301 69 91

gsk@gsk.ch
www.gsk.ch

Postkonto 30-5417-5
MWST-Nr. 291 005

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK erforscht die historischen Bauten der Schweiz und vermittelt dieses Wissen der Öffentlichkeit. Die Non-Profit-Organisation ist Herausgeberin verschiedener Publikationsreihen sowie einer Zeitschrift zu Architektur und dekorativer Kunst. Sie wurde 1880 gegründet und hat ihren Sitz in Bern. www.gsk.ch